

WALDORF ONE WORLD

225 Waldorf- und Rudolf Steiner Schulen aus 19 verschiedenen Ländern führten bisher Aktionen im Rahmen von «Waldorf One World» (WOW) durch. An einem Tag im Jahr unterstützen damit einzelne Schulklassen oder ganze Schulen durch Arbeiten und Spenden ärmere Schüler/innen von Waldorf-/Rudolf Steiner Schulen. Die Aktionen werden von den Freunden der Erziehungskunst in Kooperation mit dem European Council of Steiner Waldorf Schools betreut.

Klassen oder Schulen, die einen WOW-Day organisieren wollen, planen individuell einen Termin. Die Schüler/innen lernen die Projekte kennen. Es wird beschlossen, welche Initiative unterstützt werden soll. Schüler/innen, Lehrer und Eltern tragen Ideen zusammen und suchen nach Möglichkeiten, Geld zu sammeln. Die Presse wird informiert. Am WOW-Day führen ganze Klassen, Gruppen von Schüler/innen oder einzelne Kinder Aktionen durch. Da geht eine Gruppe auf den Marktplatz und stellt einen Stand auf, andere Schüler/innen gehen auswärts arbeiten oder eine Klasse führt ein Theater in der Fußgängerzone auf - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Die gesammelten Spenden werden an die Freunde der Erziehungskunst in Berlin überwiesen und gehen zu 100% an die Projekte.

Licht am Horizont!

Die «Goderich Waldorfschule» in Freetown liegt in Sierra Leone einem der ärmsten Länder der Erde. Im Stadtteil Goderich leben Christen und Moslems dicht zusammengedrängt in Slums ohne Strom, Wasser und Abwasser. Viele Kinder haben zu Hause keinen Schlafplatz, entfliehen der häuslichen Gewalt und leben auf der Strasse. In der «Goderich

Waldorfschule» lernen Kinder, die normalerweise nie eine Schule besuchen würden. Für ihre Eltern oder Pflegeeltern ist Schulbildung nicht wichtig, kein Wunder angesichts des jahrelangen Bürgerkriegs. Viele Gespräche sind nötig, damit die Kinder doch zur Schule kommen - natürlich nur ohne Schulgeld oder sonstige Kosten...

Die «Schule» besteht zur Zeit aus einem einfachen Dach auf Holzpfählen und Plastikplanen als Trennwand - alle hören alles! Als nächster Schritt wird ein kleines Schulgebäude mit festen Wänden und Garten gebaut. WOW-Day unterstützt diese Initiative mit über 900 Euro monatlich und trägt dazu bei, dass diese Oase mit inzwischen über 200 Kindern von der ersten bis sechsten Klasse weitergeführt werden kann.

Alpha ist 15 Jahre alt und ein Waisenkind.

Als er sieben war, töteten Rebellen seine Eltern, entführte ihn und machten ihn zum Kindersoldaten. Erst nach dreijähriger Gefangenschaft kam er nach einer Intervention humanitärer Organisationen zusammen mit rund 3000 anderen Kindern frei. Wie mochte es in seiner Seele aussehen? Es fanden sich keine Mitglieder seiner Familie, und Alpha wurde ein Straßenkind - wie so viele andere. Dann begegnete er Shannoh Kandohs Organisation «Action for Child Protection». Jetzt lebt er bei einer Patenfamilie in Goderich. Im November 2004 kam er in die zweite Klasse der «Goderich Waldorfschule». Über seine Zukunft sagt Alpha: «Ich will ein Arzt werden, um anderen Straßenkindern zu helfen.» Und dann sagt er, daß er so glücklich ist, in dieser Waldorfschule zu sein, die ihm das Erleben gegeben hat, geachtet und geliebt zu werden.

Roland Muff

Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern finden weitere Informationen zu WOW-Day unter: www.freunde-waldorf.de/info/wow oder www.ecswe.org

